

WIRTSCHAFT UND RECHT

LEHRPLAN

(gültig ab Schuljahr 11/12)

1	Übersicht	2
2	Allgemeine Bildungsziele	3
3	Grundlagenfach Wirtschaft und Recht	4
3.1	Richtziele	4
	Grundkenntnisse	4
	Grundfertigkeiten	5
	Grundhaltungen	5
3.2	Pädagogisch-didaktischer Hinweis	6
3.3	Grobziele und Lerninhalte	6
4	Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht	9
4.1	Richtziele	9
	Grundkenntnisse	9
	Grundfertigkeiten	10
	Grundhaltungen	11
4.2	Pädagogisch-didaktischer Hinweis	12
4.3	Grobziele und Lerninhalte	12

1 Übersicht

An der Kantonsschule Seetal wird das Fach Wirtschaft und Recht gemäss folgender Stundendotation durchgeführt:

	3 LZG 1 KZG	4 LZG 2 KZG	5 LZG 3 KZG	6 LZG 4 KZG
Grundlagenfach	1	-	-	-
Schwerpunktfach	-	3	3	3

1 Lektion = 70 Min

2 Allgemeine Bildungsziele

(Grundlagenfach, Schwerpunktfach)

Das Fach Wirtschaft und Recht umfasst die Teilbereiche Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre (inkl. Rechnungswesen) und Rechtslehre. Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftslehre haben die Knappheit und die optimale Ressourcenallokation, Rechtslehre die Gerechtigkeit zum Erkenntnisgegenstand. Wirtschaft und Recht als Teil der Sozialwissenschaften vermitteln das Basiswissen, das nötig ist um gesellschaftliche, ökonomische und politische Zusammenhänge und Veränderungen in einer erweiterten Sicht einzuordnen, zu beurteilen und zu gestalten.

Der wirtschaftliche Entscheidungsprozess drückt sich aus im Abwägen von Nutzen und Kosten und von Vor- und Nachteilen sowohl für die Entscheidungsträger als auch für die davon betroffenen Personen und Bereiche. Dies zwingt dazu, die Interessen von allen Beteiligten zu betrachten. Häufig kommt es dabei zu Zielkonflikten; es wird vielfach eine Selbstbeschränkung der in den Entscheidungsprozess involvierten Personen und Institutionen verlangt. Im Unterricht in Wirtschaft und Recht werden sich die Lernenden dieser Situation bewusst und sie werden zu integrativem Entscheiden und Beurteilen befähigt.

Die Unternehmung als Einzelkomponente einer Volkswirtschaft stellt in unserem pluralistischen Gesellschaftssystem ein komplexes Gebilde dar. Die Jugendlichen lernen sie als ein soziales System kennen; sie sind sich aber auch bewusst, dass Wirtschaften zum Selbstzweck werden kann. Dabei stossen sie auf die kritische Fragestellung, ob alles technisch und ökonomisch Machbare auch wirklich durchgeführt werden soll.

Die Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft und Recht, Politik und Technik zwingen zu interdisziplinärem Denken und Handeln. Als Konsumenten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in wirtschaftlichen Institutionen und als Staatsbürgerinnen und Staatsbürger müssen unterschiedliche Entscheidungen in einem immer komplexeren System getroffen werden. In einer Situation zunehmender Globalisierung und ständig wachsender Gesetzesvorschriften erleben sich die Jugendlichen sowohl als Subjekte als auch als Objekte von Wirtschaft und Recht. Das Fach bereitet sie auf diese Herausforderung vor und gibt ihnen die Möglichkeit, die gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen Wirtschafts- und Rechtsordnung zu verstehen. Dies hilft den Lernenden, sich zu mündigen Entscheidungssubjekten in einem sich verändernden Gesellschaftssystem zu entwickeln.

Für mündige Staatsbürgerinnen und Staatsbürger bildet die Ausbildung in Wirtschaft und Recht einen unabdingbaren Bestandteil der Allgemeinbildung. Durch die Thematisierung und Diskussion von wirtschaftlichen und rechtlichen Problemen sowie Lösungsvorschlägen können die Schülerinnen und die Schüler eine eigene verantwortbare Meinung bilden und so zu einer Wertordnung im Grundsätzlichen gelangen. Diese Auseinandersetzung mit Wirtschaft und Recht verhindert eine verstärkt auftretende Polarisierung und den Glauben an eindimensionale Lösungsvorschläge.

3 Grundlagenfach Wirtschaft und Recht

3.1 Richtziele

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden sind in der Lage,

im Bereich der Betriebswirtschaft:

- die Strukturen und das Beziehungsnetz des Unternehmung-Umwelt-Modells sowie die wesentlichen Wechselwirkungen zwischen der Unternehmung und der Volkswirtschaft zu erkennen und zu beschreiben
- Leitbilder und Grundstrategien von verschiedenen Unternehmungen zu analysieren
- Leitbilder und Grundstrategien als Führungs- und Informationsinstrumente einer Unternehmung zu beschreiben
- im Bereich der Finanzbuchhaltung einfache Geschäftsfälle zu verbuchen und die Gewinn- und Verlustverbuchung vorzunehmen
- die doppelte Buchhaltung als Führungs- und Kontrollinstrument einer Unternehmung zu verstehen

im Bereich der Rechtskunde:

- die schweizerische Rechtsordnung in ihren Grundzügen sowie deren wichtigste Erscheinungsformen (Verfassung, Gesetz, Verordnung) zu beschreiben
- die Entstehungsgründe von Schuldverhältnissen (Obligationen) zu erklären
- verschiedene Haftungsformen zu erklären und deren Rechtsfolgen abzuleiten
- die notwendigen Voraussetzungen zum Vertragsabschluss zu beschreiben
- die Bedeutung von Vertragsabschlüssen (auch moderne Formen wie Internetvertragsabschlüsse) zu erkennen

im Bereich der Volkswirtschaft:

- den Wirtschaftskreislauf und die wichtigsten Elemente (BIP, Volkseinkommen) zu erklären
- ihre eigene Person im Wirtschaftskreislauf einzuordnen (als Konsument, als Mitarbeiter)
- den Begriff Geld und dessen Funktionen zu erklären
- wichtige Regeln im persönlichen Umgang mit Geld zu erkennen und die Gefahren einer Verschuldung zu erkennen
- die internationale Integrationsform UNO und die Wirtschaftsorganisation EU zu beschreiben
- den Begriff Globalisierung zu erklären und Chancen und Gefahren die damit verbunden sind abzuleiten
- die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit für die Schweiz und für die Welt zu erkennen

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden sind in der Lage,

- ausgewählte, elementare rechtliche und ökonomische Denk- und Arbeitsmethoden anzuwenden
- einzelne Einflussgrößen sowie die daraus entstehenden Zielkonflikte in betriebswirtschaftlichen Entscheidungsprozessen zu analysieren
- Auswirkungen des Wirtschaftens zu beurteilen und Folgen für die Menschen und die Umwelt zu erkennen
- aus unterschiedlichen Grundstrategien Ziele, Mittel und Verfahren herzuleiten
- das öffentliche und das private Recht zu unterscheiden und zu charakterisieren
- einzelne Problemstellungen aus dem erweiterten persönlichen Umfeld mit Hilfe des Gesetzes zu beurteilen
- aktuelle rechtliche Problemstellungen zu beurteilen
- die Globalisierung zu erklären und Chancen und Gefahren abzuleiten
- selbständig Informationen zu wirtschaftlichen Themengebieten zu beschaffen und zu verarbeiten
- zwischen Sachaussagen und Werturteilen zu unterscheiden, Fakten und Hypothesen zu erkennen und Interessen und Werthaltungen hinter wirtschaftlichen und rechtspolitischen Positionen zu erkennen

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden sind in der Lage

- zu erkennen, dass das wirtschaftliche Handeln und Entscheiden nicht nur von Sachzwängen bestimmt wird, sondern dass stets Entscheidungsfreiheiten zwischen mehreren Lösungsmöglichkeiten bestehen
- ihr eigenes Lebensumfeld in unserer komplexen Gesellschaft verantwortlich zu gestalten
- die Notwendigkeit eines sparsamen Umgangs mit den knappen Ressourcen zu erkennen
- die Folgen von Zielkonflikten in Grundstrategien herzuleiten
- sich der Folgen für die Gemeinschaft durch Zuwiderhandlung gegen Normen bewusst zu werden
- zu erkennen, dass die Schweiz international verflochten ist, dass internationale Zusammenarbeit in der heutigen Zeit wichtig ist, gleichzeitig aber kritisch hinterfragt werden muss

3.2 Pädagogisch-didaktischer Hinweis

Als methodisch-didaktischer Hinweis gilt, dass bei allen Themenblöcken Wert darauf gelegt wird, Praxisnähe und handlungsorientierten Unterricht zu pflegen (z. B. Verarbeitung von aktuellem Geschehen, Gruppenarbeiten, Interviews, Fallstudien, Präsentationen).

Aktuelle Geschehnisse werden in den Unterricht miteinbezogen, die Theorie wird anhand von Praxisbeispielen im Unterricht veranschaulicht.

3.3 Grobziele und Lerninhalte

Das Grundlagenfach wird an der Kantonsschule Seetal in der 3. Klasse LZG resp. 1. Klasse KZG geführt.

Die allgemeinen Bildungsziele entsprechen denjenigen des Schwerpunktfaches, müssen aber entsprechend dem gekürzten Zeitbudget (1 Lektion à 70 Min/Wo) angepasst werden.

Grundlagenfach		
Klasse 3 LZG / 1 KZG		1 Lekt/Wo (à 70 Min)
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<i>Einführung W&R Teil 1</i>	<i>Wirtschaft Schweiz</i>	
Den Überblick über die Disziplinen des Fachbereiches W&R gewinnen.	Die begriffliche Abgrenzung zwischen den verschiedenen Fachbereichen (BWL, RK, VWL) verstehen.	
Merkmale und Unterschiede der ökonomischen Disziplinen kennen und unterscheiden (BWL inkl. RW, RK, VWL).	Zusammenhänge zwischen sozialem, ökonomischen und ökologischem System erkennen und mit Beispielen erklären können.	
Bedeutung der Wirtschaft für die Gesellschaft erkennen.	Bedeutung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der CH-Wirtschaft beschreiben, Unternehmungsvielfalt bezüglich Grösse, Eigentumsverhältnissen und Rechtsform beschreiben können. Die Standortvorteile der Schweiz beschreiben und erklären können.	
Wichtige Merkmale der Schweizer Wirtschaft erkennen.		
Bedürfnisse als Antrieb des Wirtschaftens erkennen.	Die Begriffe „BIP“, Wirtschaftssektoren und Branchen verstehen. Wichtige Grundzüge des Strukturwandels erkennen und Gründe dafür verstehen.	

Das Unternehmungsmodell	Betriebswirtschaftslehre	
<p>Den Zusammenhang zwischen der Unternehmung und der technologischen, ökonomischen, sozialen, ökologischen und rechtlichen Umweltsphäre erkennen und daraus das Unternehmungskonzept ableiten.</p> <p>Das Unternehmen in seinem Umfeld einordnen sowie sein inneres und äusseres Beziehungsgefüge erkennen und analysieren.</p> <p>Die Verantwortlichkeiten und Herausforderungen des Managements erkennen und beurteilen.</p>	<p>Das Unternehmungsmodell und seine Anwendungen an aktuellen Beispielen erklären können.</p> <p>Umweltsphären, Anspruchsgruppen, Zielkonflikte und Zielharmonien, Einfluss von rechtlichen Vorschriften auf die Unternehmung, Unternehmungskonzept (finanz- und leistungswirtschaftliches, soziales und ökologisches Konzept, Ziele, Mittel und Verfahren)</p> <p>Mithilfe des Unternehmungsmodelles eine ganzheitliche Betrachtungsweise der Unternehmung erkennen.</p>	<p>Bearbeiten eines vernetzten Fallbeispiels: Unternehmung und Umwelt</p>
Bilanz und Erfolgsrechnung Abschlussbuchungen	Finanzbuchhaltung	
<p>Grundlagen des Rechnungswesens verstehen und anwenden.</p> <p>Für die Unternehmung wichtige Informationen mithilfe des Rechnungswesens darstellen und beurteilen.</p>	<p>Aufgaben der Buchhaltung beschreiben, Kontenplan, Bilanz, Erfolgsrechnung, Buchungsregeln, Journal, Hauptbuch und Kontierung, Bedeutung des Eigenkapitals beschreiben.</p> <p>Gewinn- und Verlustverbuchung vornehmen.</p> <p>Bedeutung des Gewinnes für eine Unternehmung verstehen.</p>	<p>Die ethische Dimension von „Gewinn“ hinterfragen.</p>
Einführung in die Rechtskunde	Recht	
<p>Die Grundzüge der schweizerischen Rechtsordnung kennen und die politischen Instrumente zu ihrer Gestaltung verstehen.</p> <p>Einfache Rechtsfälle mit dem Falllösungsschema lösen können.</p>	<p>Aufgaben und Eigenschaften des Rechts</p> <p>Entstehung des Rechts und Stufen der Rechtsordnung (Verfassung, Gesetze, Verordnungen)</p> <p>Grundzüge des Privatrechts: Personenrecht, Entstehung der Obligationen</p> <p>Voraussetzungen des Vertragsabschlusses kennen.</p> <p>Bedeutung des Vertragsabschlusses erkennen.</p> <p>Probleme im Zusammenhang mit dem Vertragsabschluss erkennen (z. B. im Internet).</p>	<p>Demokratieverständnis fördern.</p>

Wirtschaftskreislauf	Volkswirtschaft	
Den Aufbau des Wirtschaftskreislaufes kennen.	Wirtschaftskreislauf und die wichtigen Elemente (BIP, Volkseinkommen) Die eigene Person als Teil des Wirtschaftskreislaufes erkennen (z. B. kritischer Konsument).	Einkommensverteilung auf der Welt Umverteilung
Internationale Beziehungen	Volkswirtschaft	
Die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit für die Schweiz erkennen. Globalisierung verstehen und analysieren.	Globalisierung und deren Vor- und Nachteile verstehen und erklären können. EU und UNO	Die Frage der Gerechtigkeit
Geld und Verschuldung	Volkswirtschaft	
Den Begriff Geld und dessen Funktionen erklären.	Wichtige Regeln im persönlichen Umgang mit Geld zu erkennen und sich den Gefahren einer Verschuldung bewusst sein.	

4 Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht

4.1 Richtziele

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden sind in der Lage,

im Bereich der Betriebswirtschaft:

- die Interaktionen zwischen der Unternehmung und den ökonomischen, sozialen, ökologischen und technologischen Umweltbereichen zu analysieren
- den Aufbau und die Bedeutung des Unternehmungskonzepts als modernes Führungsinstrument zu erkennen
- verschiedene Ansätze der strategischen Unternehmensführung zu erklären
- die verschiedenen Grundsätze der Corporate Governance zu erklären
- wirtschaftsethische Fragestellungen zu analysieren
- wichtige Grundsätze der Führungs- und Organisationslehre zu beschreiben
- weiterführende Geschäftsfälle zu verbuchen und die Geldflussrechnung als finanzwirtschaftliches Führungsinstrument anzuwenden
- die Bedeutung des Rechnungswesens im Rahmen des Unternehmungsgeschehens zu erkennen
- Schwierigkeiten bei dem Entscheidungsprozess in Investitionsfragen zu überlegen
- die wichtigen Arten von Investitionsrechnungen durchzuführen
- die Bedeutung der Kalkulation zu erklären
- im Handelsunternehmen und im Produktionsbetrieb Kalkulationen, BAB und Nutzwertrechnungen durchzuführen
- die Grundsätze der Unternehmensfinanzierung zu erklären und eine Kapitalbedarfsrechnung aufzustellen
- die Bilanz und Erfolgsrechnung zu analysieren
- eine Geldflussrechnung aufzustellen und diese zu interpretieren
- die wichtigsten Arten von Unternehmenszusammenschlüssen zu beschreiben
- einfache Fusionsberechnungen durchzuführen
- die Ziele/Bedeutung von Unternehmenssanierungen zu beschreiben

im Bereich der Rechtskunde:

- die Stellung sowie den Aufbau wichtiger Gesetzestexte zu erklären
- die Strukturen des Privatrechts (OR AT, OR BT (Kaufvertrag, Mietvertrag, Arbeitsvertrag)) zu erklären
- die Strukturen des Zivilrechts (Personen-, Familien-, Erb- und Sachenrecht sowie Vertragsrecht) zu beschreiben
- die wesentlichen Merkmale der verschiedenen Rechtsformen von Unternehmen zu beschreiben

im Bereich der Volkswirtschaft:

- verschiedene volkswirtschaftliche Kreislaufmodelle und Messgrössen (BIP, NIP, BNE/BSP, NNE/VE), die Merkmale der Preisbildung bei verschiedenen Marktformen sowie die Bestimmungsfaktoren der konjunkturellen Entwicklung und des wirtschaftlichen Wachstums zu erklären
- das System der sozialen Sicherheit in der Schweiz zu beschreiben
- die Aufgaben des Staates und den daraus resultierenden Finanzhaushalt zu beschreiben
- die geldpolitischen Grundbegriffe, das Konzept der schweizerischen Zahlungsbilanz sowie die Systeme fester und flexibler Wechselkurse zu beschreiben
- internationale Integrationsformen und Wirtschaftsorganisationen zu beschreiben

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden sind in der Lage

im Bereich der Betriebswirtschaft:

- betriebswirtschaftliche Problemstellungen modellhaft und strukturiert zu analysieren
- das Unternehmungskonzept zur Analyse und Strukturierung von betriebswirtschaftlichen Fragestellungen anzuwenden
- Prinzipien der Führungs- und Organisationslehre bei der Lösung von Fällen systematisch anzuwenden
- mit Hilfe von Geldflussrechnungen das Unternehmensgeschehen in einer differenzierten finanziellen Sicht zu beurteilen
- die Daten der Bilanz, der Erfolgs- und der Kapitalflussrechnung mit Kennzahlen auszuwerten und zu interpretieren
- Fallbeispiele aus verschiedenen Bereichen der Betriebswirtschaft selbständig zu bearbeiten, Ideen und Lösungen in Gruppen zu erarbeiten und die Ergebnisse und Meinungen zu präsentieren

im Bereich der Rechtskunde:

- Rechtstatbestände mit Hilfe der Gesetzestexte zu analysieren und Rechtsfälle in formaler und materieller Hinsicht selbständig zu lösen
- mit Hilfe von Problemlösestrategien rechtlich relevante Konflikte zu beurteilen und die eigene Meinung zu vertreten
- juristische Arbeits- und Problemlösetechniken in konkreten Fällen systematisch anzuwenden

im Bereich der Volkswirtschaft:

- die Bedeutung der Arbeit in unserer Gesellschaft zu beurteilen und deren Beeinflussung durch wichtige Veränderungsprozesse sozialer und technologischer Art (neue Informations- und Kommunikationstechnologien) zu erkennen
- die soziale Sicherheit als Folge von Entstehung und Verteilung des Sozialproduktes zu beschreiben und Möglichkeiten und Grenzen der Sozialpolitik (z.B. Altersvorsorge, Gesundheitswesen) zu erkennen
- verschiedene Konzepte der Konjunktur- und Geldpolitik zu beurteilen

- Auswirkungen der verschiedenen Wechselkurssysteme auf die schweizerische Wirtschaft zu beurteilen
- zwischen Sachaussagen und Werturteilen zu unterscheiden, Fakten und Hypothesen zu erkennen, Interessen und Werthaltungen hinter wirtschafts- und rechtspolitischen Positionen kritisch zu hinterfragen
- selbständig Informationen zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen zu beschaffen, zu analysieren und zu beurteilen

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden sind in der Lage

im Bereich Betriebswirtschaft:

- aktuelle gesellschaftliche, betriebswirtschaftliche und rechtliche Vorgänge in ihrem Zusammenspiel zu analysieren und zu bearbeiten
- sich mit Entscheidungsprozessen auseinanderzusetzen, um zu einem vertieften Verständnis für Wahlfreiheiten, Sachzwänge und Zielkonflikte in Entscheidungssituationen zu gelangen
- mit Hilfe der betriebswirtschaftlichen, juristischen und volkswirtschaftlichen Arbeits- und Denkweisen Wertvorstellungen hinter einzelnen Aussagen zu erkennen
- Aussagen und Stellungnahmen von Personen und Gruppierungen zu analysieren und eine eigenständige Meinung zu vertreten
- wirtschaftliche und rechtliche Gegebenheiten zu hinterfragen
- eine eigene Urteilsfähigkeit aufzubauen im Hinblick auf die Notwendigkeit ökonomischer Verhaltensweisen und deren Folgen

im Bereich Rechtskunde:

- wirtschaftliche und rechtliche Gegebenheiten zu hinterfragen und sich um deren zeitgemässe Weiterentwicklung zu bemühen
- gegenseitige Abhängigkeit und Vernetzung von rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Fragestellungen zu analysieren
- sich der Vorläufigkeit wirtschaftlicher und rechtlicher Entscheidungen bewusst zu werden und zu realisieren, dass die angestrebten Ziele auf unterschiedlichen Wegen erreicht werden können
- die eigene Position zu hinterfragen und das eigene Lebensumfeld verantwortlich zu beeinflussen

im Bereich der Volkswirtschaft:

- zu erkennen, dass wir dem Generationenvertrag verpflichtet sind, der einen Beitrag zur sozialen Sicherheit in der Schweiz bringt
- die Bedeutung für ökologische und entwicklungspolitische Anliegen zu erkennen
- die reale und monetäre aussenwirtschaftliche Verflechtung der Schweiz zu erkennen

4.2 Pädagogisch-didaktischer Hinweis

Als methodisch-didaktischer Hinweis gilt, dass bei allen Themenblöcken Wert darauf gelegt wird, Praxisnähe und handlungsorientierten Unterricht zu pflegen (z. B. Verarbeitung von aktuellem Geschehen, Gruppenarbeiten, Interviews, Fallstudien, Präsentationen).

Aktuelle Geschehnisse werden in den Unterricht miteinbezogen, die Theorie wird anhand von Praxisbeispielen im Unterricht veranschaulicht.

Eine Wirtschaftswoche im 5. Schuljahr (Unternehmungsspiel für den gesamten Jahrgang), Betriebsbesichtigungen, Interviews oder Diskussionen mit Experten sind Bestandteile des Lehrplanes.

Die rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge werden in den Fächern Betriebswirtschaft und Recht verknüpft.

4.3 Grobziele und Lerninhalte

Schwerpunktfach		
Klassen 4 LZG / 2 KZG		3 Lekt/Wo (à 70 Min)
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<i>Einführung W&R Teil 2</i>	<i>Betriebswirtschaft</i>	
Die ökonomische Problemstellung erklären und an Beispielen anwenden. Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung von Zielkonflikten als dauernden Prozess in einer Unternehmung darstellen und beurteilen sowie ethische Fragen erörtern.	Wertschöpfung in der Unternehmung, Kosten und Nutzen im Umweltbereich, Produktionsfaktoren, unbegrenzte Bedürfnisse, Bedürfnisse als Motor der Wirtschaft, knappe Ressourcen und Güter, Arten von Gütern, ökonomisches Prinzip, Markt, Konsumentenentscheidungen Ziele, Aufgaben und Verantwortung der Unternehmung (Wirtschaftsethik), Entscheidungen bezüglich Standort, Produktion und Finanzierung, Werbung, Bedeutung des Gewinnes für die Unternehmungserhaltung	Philosophie / Ethik: Entstehung, Umgang mit Bedürfnissen Philosophie: Verantwortungsbegriff klären.

Finanzbuchhaltung	Betriebswirtschaft	
<p>Grundlagen des Rechnungswesens verstehen und anwenden.</p> <p>Für die Unternehmung wichtige Informationen mithilfe des Rechnungswesens darstellen und beurteilen.</p> <p>Anhand ausgewählter Kontengruppen finanzbuchhalterische Regeln und Prinzipien korrekt anwenden.</p>	<p>Aufgaben der Buchhaltung beschreiben, Kontenplan, Bilanz, Erfolgsrechnung, Buchungsregeln, Journal, Hauptbuch und Kontierung, Bedeutung des Eigenkapitals beschreiben.</p> <p>Wertberichtigungskonten (Abschreibungen, Debitorenverluste), Rechnungsabgrenzungen (transitorische Konti)</p>	
Unternehmensstrategie	Betriebswirtschaftslehre	
<p>Leitbilder, Grundstrategien und Unternehmungskonzepte nach leistungs-, finanzwirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Gesichtspunkten beurteilen und mit Hilfe von Vorgaben selbständig bearbeiten.</p>	<p>Entwicklung und Struktur einer Unternehmensstrategie erklären.</p> <p>Wichtige Ansätze von Unternehmensstrategien (Ansoff, Porter)</p> <p>Unternehmungspolitik beschreiben.</p>	
Organisation und Personal	Betriebswirtschaft	
<p>Aufbau- und Ablauforganisation unterscheiden, Formen der Organisation charakterisieren und zweckmässige Organisationsstrukturen entwerfen.</p> <p>Kooperationsformen</p> <p>Personalwesen, Personalführung, Führungsstile</p> <p>Bedeutung der Personalbedarfs-ermittlung kennen und den Ablauf der Personalbeschaffung charakterisieren.</p> <p>Faktoren, welche die Arbeitszufriedenheit steigern, kennen und die Auswirkungen auf die Arbeitsproduktivität erklären.</p>	<p>Funktionsbereiche der Unternehmung, Entwicklung der Aufbauorganisation, Organigramm, vertikale, horizontale Organisation, Profitcenter und Projektmanagement</p> <p>Ursachen und Formen von Kooperationen</p> <p>Personalbeschaffung, Personalbedarfsrechnung Führungsgrundsätze, Führungstheorien</p> <p>Arbeitszufriedenheit, Personalbeschaffung (inkl. Stellenbewerbung), Arbeitszeitmodelle, Personahonorierung</p>	

Kalkulation Eigentümerkonti/AG	Betriebswirtschaft	
<p>Den Zusammenhang zwischen Fibu und Kalkulation durch Auswertung von Abschlüssen erklären.</p> <p>Das innerbetriebliche Rechnungswesen als Instrument zur Planung und Kontrolle</p> <p>Das Zusammenspiel zwischen Privat- und Eigenkapitalkonto und Erfolgsrechnung erfassen.</p> <p>Funktion des Reingewinnes anhand der Gewinnverteilung bei der AG erfassen.</p>	<p>Warenkonten, Kalkulation Handelsbetrieb (Preisberechnung, Bruttogewinn, Bruttogewinnmarge)</p> <p>Nutzwelkenrechnung</p> <p>Konten des Industriebetriebes, Kalkulation im Produktionsbetrieb (Kostenarten-, -stellen- und -trägerrechnung: BAB)</p> <p>Konten des Eigentümers, Abschluss Aktiengesellschaft, Gewinnverteilung AG</p>	
Einführung in das Recht Öffentliches Recht Vertragsrecht: Kaufvertrag	Rechtskunde	
<p>Die schweizerische Rechtsordnung in ihren Grundzügen kennen.</p> <p>Die Grundsätze des öffentlichen Rechts erklären.</p> <p>Die einzelnen Bereiche des Verwaltungsrechts beschreiben.</p> <p>Die Aufgaben völkerrechtlicher Regelungen kennen.</p> <p>Die Entstehungsgründe einer Obligation erklären, anhand von Rechtsfällen das Zustandekommen von Verträgen prüfen, allfällige Vertragsmängel erkennen sowie deren Rechtsfolgen ableiten.</p> <p>Obligationenrechtliche Vertragsformen unterscheiden und anhand von Rechtsfällen vertiefen und bearbeiten.</p> <p>Verschiedene Haftungsgründe kennen und unterscheiden.</p>	<p>Ursprung, Wesen, Eigenschaften und Sinn des Rechts, Gesetzgebungsweg kennen, Unterschied Sitte / Moral / Recht, Rechts-, Urteils- und Handlungsfähigkeit, Rechtsquellen, Rechtsordnung, Anwendung des Rechts, Verfahrensrecht</p> <p>Gliederung des Verwaltungsrechts, Grundsätze des Verwaltungsrechts, Verfahrensstadien im Verwaltungsprozess, Freiheitsrechte</p> <p>Völkerrecht</p> <p>Verträge, unerlaubte Handlungen, Verschuldungs- und Kausalhaftung, nichtige und anfechtbare Verträge, Arbeiten mit Obligationenrecht, Bundesgerichtsentscheiden und Rechtstexten</p> <p>Allgemeines und Besonderes Obligationenrecht, Innominatsverträge, Kaufvertrag, Abzahlungsvertrag, Mietvertrag, Abgrenzung gegenüber Pacht, Darlehen und Gebrauchsleihe, Arbeitsvertrag</p> <p>Vertragliche und ausservertragliche Haftung</p>	<p>Philosophie: Vertragstheorie, politische Philosophie, Schuldbe-griff, Unterschied v. Recht und Moral</p>

Schwerpunktfach		
Klassen 5 LZG / 3 KZG		3 Lekt/Wo (à 70 Min)
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<i>Wirtschaftskreislauf Marktwirtschaft</i>	<i>Volkswirtschaftslehre</i>	
<p>Das wirtschaftliche Geschehen zwischen den Polen Unternehmen, Haushalte, Staat, Banken und Ausland als Kreislauf darstellen sowie volkswirtschaftliche Messgrössen nennen und in aktuellen Fragestellungen anwenden.</p> <p>Das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage bei vollkommener Konkurrenz verstehen und verschiedene Beeinflussungen des Marktes unterscheiden.</p> <p>Auswirkungen staatlicher Eingriffe in den Wettbewerb</p>	<p>Wirtschaftskreislauf und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Volkseinkommen, Bruttoinland- und Bruttonationaleinkommen, Nettonationaleinkommen, Sozialindikatoren, volkswirtschaftliche Daten</p> <p>Preisbildungstheorem, Verschiebungen Angebots- und Nachfragekurven, Berechnung von Elastizitäten, Marktformen (vollständige Konkurrenz, Monopol, Oligopol), marktkonforme und nicht marktkonforme Massnahmen</p> <p>Ordnungsideen und ordnungspolitische Gegenwartsfragen (Marktversagen, Staatseingriffe, Kartelle) beurteilen.</p> <p>Kartellgesetz</p> <p>Konsumenten- und Produzentenrente Auswirkungen von Mindestpreisen und Höchstpreisen, Subventionen und Einführung von Steuern</p>	
<i>Investitionsrechnung</i>	<i>Betriebswirtschaftslehre</i>	
<p>Investitionsrechnungen mit statischen und dynamischen Methoden durchführen und die Ergebnisse interpretieren.</p>	<p>Methoden der Investitionsrechnung anwenden.</p>	
<i>Rechtsformen</i>	<i>Recht</i>	
<p>Die Merkmale verschiedener Rechtsformen erarbeiten, deren Vor- und Nachteile beurteilen.</p> <p>Schuldbetreibungs- und Konkursrecht in den Grundzügen kennen.</p>	<p>Kollektiv-, Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Genossenschaft, rechtliche Unterscheidungsmerkmale</p> <p>Pfändung, Pfandverwertung, Konkurs, Bedeutung OR 725</p>	

Strafrecht	Recht	
<p>Die Grundzüge des Strafrechts aufzeigen.</p> <p>Bundesgerichtsentscheide diskutieren.</p>	<p>Strafrecht, Jugendstrafrecht, Instanzenweg im Strafprozessrecht, Beurteilung von Straffällen, Sinn der Strafe, Lösen von Fällen (obj.-subj. Tatbestand; Rechtswidrigkeit; Schuld), Wirtschaftsstrafrecht</p>	<p>Philosophie: Strafrechtstheorien, Begriff und Problematik der Strafe erhellen.</p>
Konjunktur Geld und Geldpolitik Arbeitslosigkeit	Volkswirtschaftslehre	
<p>Verschiedene Arten von Konjunkturzyklen und Zusammenhänge wirtschaftlicher und sozialer Grössen erkennen und kritisch beurteilen.</p> <p>Die Geldformen und deren Funktionen kennen und die Geldpolitik der Nationalbank im Zusammenhang mit dem Problem der Inflation beschreiben.</p> <p>Die Bedeutung der Arbeit in unserer Gesellschaft analysieren (in volkswirtschaftlicher Hinsicht) und die Ursachen der Arbeitslosigkeit ermitteln.</p>	<p>Konjunkturindikatoren, Konjunkturpolitik, Konjunkturprognosen, Simulationen am PC, Begründung des wirtschaftlichen Wachstums (Grenzen, qualitatives Wachstum, nachhaltiges Wachstum), Strukturwandel</p> <p>Geldmengen, Geldschöpfung und -vernichtung, Instrumente der SNB zur Geldmengensteuerung, Landesindex der Konsumentenpreise, Ursachen und Folgen der Inflation</p> <p>Arbeitsmarkt, Sozialpartnerschaft, Typen von Arbeitslosigkeit, Arbeitskräftegesamtrechnung, Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, Arbeitsrecht</p>	
Beschaffung und Produktion	Betriebswirtschaft	
<p>Materialwirtschaft, Beschaffungsarten</p> <p>Leistungserstellung</p>	<p>Materialwirtschaft, Beschaffungs- und Lagerlogistik, Produktionsprozesse, Kostentheorie</p> <p>Beschäftigungsgrad, Produktions- und Kostenfunktion</p>	
Marketing	Betriebswirtschaft	
<p>Die Bedeutung der Kundenorientierung für die Unternehmung kennen.</p> <p>Die wesentlichen Elemente des Marketing-Mix kennen, einen Mix entwerfen und konkrete Beispiele aus der Praxis beurteilen.</p>	<p>Marketing-Mix (4 P), Marken, Kundenorientierung, Produktlebenszyklus, Marktanteile, Segmentierung</p> <p>Die Produktpolitik und ihre Auswirkungen für die Unternehmung beschreiben.</p>	

Schwerpunktfach		
Klassen 6 LZG / 4 KZG		3 Lekt/Wo (à 70 Min)
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
Mittelflussrechnung Stille Reserven Bilanz- und Erfolgsrechnungsanalyse	Finanzbuchhaltung	
<p>Mittelflussrechnung erstellen und den Cash Flow berechnen und erklären.</p> <p>Die gesetzlichen Bewertungsvorschriften erklären.</p> <p>Die Bildung und Auflösung stiller Reserven verbuchen und die Auswirkungen aufzeigen.</p> <p>Die Daten aus Bilanz und Erfolgsrechnung mit Kennzahlen auswerten und analysieren</p>	<p>Geldflussrechnung, Cash Flow</p> <p>Stille Reserven, Gliederung der Abschlussrechnung, Bereinigung und Auswertung von Bilanz und Erfolgsrechnung</p> <p>Bilanz- und Erfolgsrechnungsanalyse, Kennzahlen berechnen und interpretieren, Abschlüsse vergleichen.</p> <p>Bilanzanalyse Cashflow-Berechnungen, Liquiditätsnachweis, Geschäftsberichte analysieren.</p>	
Staatsverschuldung Aussenwirtschaft Internationale Arbeitsteilung	Volkswirtschaftslehre	
<p>Die Problematik und die Auswirkungen der Staatsverschuldung beurteilen.</p> <p>Die wichtigsten Elemente des Systems der sozialen Sicherheit kennen und beurteilen.</p> <p>Die Aussenwirtschaft und monetäre Verflechtung der Schweiz beschreiben und die Auswirkungen des Welthandels beurteilen können.</p>	<p>Einkommensverteilung, Umverteilung durch den Staat, Zukunft des Wohlfahrtsstaates</p> <p>Entwicklung des Staatsanteils, Einnahmen und Ausgaben des Staates, Gefahren und Grenzen der Staatsverschuldung</p> <p>Armut in der Schweiz, Bedeutung der Arbeitslosigkeit im eigenen Land</p> <p>Internationale Arbeitsteilung, Globalisierung, Entwicklungspolitik, Freihandel, Protektionismus, Europäische Integration</p> <p>Monetäre Auslandverflechtung, Wechselkursysteme</p>	

ZGB	Recht	
Das Personen-, Familien-, Erb- und Sachenrecht in seinen Grundzügen kennen und anwenden.	Personenrecht, natürliche / juristische Personen, Eherecht, Konkubinat, Kindsverhältnis, Güterrecht, gesetzliche Erbfolge, Testament, Pflichtteil, Besitz, Eigentum	
Wirtschaftsethik Corporate Governance	Betriebswirtschaft	
Wirtschaftsethik Corporate Governance	Verschiedenen Bestandteile von Corporate Governance (u.a. Code of Conduct) Verschiedene Ansätze von Unternehmensethik	
Fusionen und Sanierungen	Betriebswirtschaft	
Ziel/Absichten von Fusionen und Sanierungen erklären können.	Einführung in die Fusionsrechnung Sanierungsmöglichkeiten kennenlernen.	
Steuern	Betriebswirtschaft	
Die Grundzüge des schweizerischen Steuerrechts erklären.	Grundsätze des schweizerischen Steuersystems Neueste Entwicklungen im Steuerrecht Steuern der natürlichen und juristischen Personen, STE ausfüllen.	
Börse	Volkswirtschaft / Betriebswirtschaft	
	Geschichte und Wesen der Börse, Obligationen, Aktien, Anlagefonds, Optionen, Anlagestrategien	